

# Kaiserlinde eingepflanzt

## Marktplatz hat Ersatz für Blauglockenbaum erhalten

Bretten (fmp). Das Aprilwetter zeigte sich von seiner schönsten Seite, als am Samstag nachmittag eine Kaiserlinde auf dem Brettener Marktplatz gepflanzt wurde. Sie nimmt ab sofort den Platz des Blauglockenbaumes ein, der nach 14 Jahren einer Wurzelkrankheit zum Opfer gefallen war und darum entfernt wurde.

Begrüßt wurden die zahlreich erschienen Besucher von Oberbürgermeister Martin Wolff. „Es ist schön, dass ein für unsere Region typisches Gewächs den Marktplatz schmückt“, brachte Wolff seine Freude zum Ausdruck. Diese stand den Mitgliedern des Rotary-Clubs ins Gesicht geschrieben. Nachdem sie im Laufe des Tages bei einer Putzaktion bereits sechs Kubikmeter Müll aus dem Saalbach entfernt hatten, versammelten sie sich zur Pflanzung der Linde, welche der Club durch eine Spende ermöglicht hat. „Wir freuen uns, Gutes für die Gemeinschaft und die Umwelt tun zu können“, erläuterte Martin Winkelmann, Präsident des Rotary-Clubs.

Wie es schon beim Blauglockenbaum übernehmen die Landsknechte die Patenschaft für die Linde, auch weil diese den Marktplatz an jener Stelle schmückt, wo beim Peter-und-Paul-Fest die Landsknechte ihr Zelt aufschlagen. „Als Paten werden wir helfen, die Bevölkerung mit dem Baum vertraut zu machen“, erklärt Peter Beile, Vorsitzender der Landsknechte. Ausgesucht hatte Konrad Beisel vom Baubetriebshof die Kaiserlinde.

Unter den Gästen war eine Gruppe von Schülern der Inselhauptschule Pforzheim. Als Teil ihres Projekts „Kicken&Lesen“ hatten sie kurz vor der Pflanzung eine Führung durch das Melanchthon-Museums gemacht und wollten diese auf keinen Fall verpassen. So konnten sie und all die anderen Neugierigen miterleben, wie Martin Wolff zum Spaten und Martin Winkelmann und Peter Beile zu leuchtend gelben Gießkannen griffen, um die Kaiserlinde an ihrem Standort in der Brettener Innenstadt willkommen zu heißen.



GRIFFEN ZUM SPATEN UND ZUR GIESSKANNE: OB Martin Wolff (rechts), Martin Winkelmann vom Rotary-Club und Peter Beile von den Landsknechten beim Einpflanzen der Kaiserlinde. Foto: Pröll